

Friesenhagen setzt verstärkt auf den Tourismus

Vorschau Orts-Chef Norbert Klaes will viele Steine ins Rollen bringen

Von unserem Redakteur Peter Seel

■ **Friesenhagen.** Mit Elan hat sich der neue Ortsbürgermeister von Friesenhagen, Norbert Klaes, in die Arbeit gestürzt, seit er im Juli dieses Amt angetreten hat. Vor allem will er den Tourismus in der von romantischer Natur umgebenen Gemeinde deutlicher als je zuvor nach vorn bringen. Dazu gehört, dass er einerseits die Ansiedlung von Gewerbe in und um Friesenhagen forcieren möchte, zugleich jedoch auch auf die „Pfründe“ setzt, die das Wildenburger Land zu bieten hat – und das sind eben schöne Wanderwege und Sehenswürdigkeiten wie das Wasserschloss Crottorf und die Wilden-



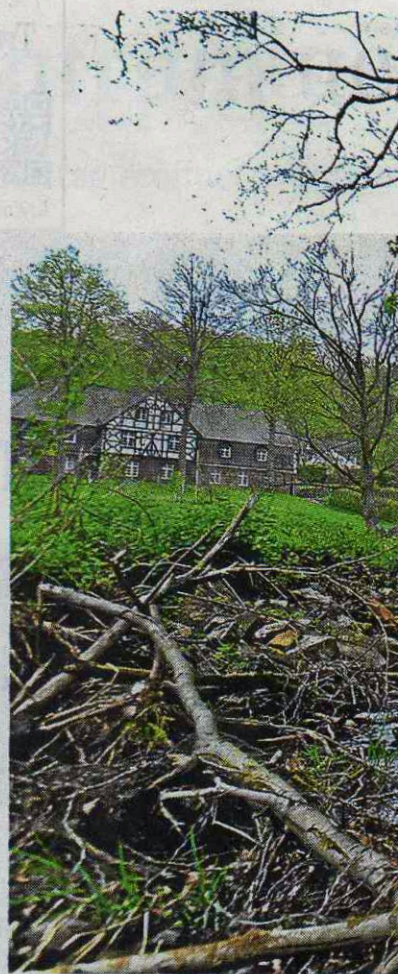
Friesenhagens Ortschef Norbert Klaes hat viele Ideen für 2015. Foto: Peter Seel

burg. Die RZ sprach mit Klaes über den Kurs, den die Ortsgemeinde 2015 einschlägt.

Lapidar der Satz des Orts-Chefs zu dem 2013 ins Gespräch gebrachten Gewerbegebiet „In der Helmert“ am Rand der Gemarkung Friesenhagen, keine drei Steinwürfe von Morsbach entfernt: „Die Pläne für das Gewerbegebiet werden nicht weiter verfolgt. Der Hauptinvestor ist abgesprungen, die Gemeinde kauft das Areal nicht, weil die Erschließung für kleinere Betriebe sich nicht wirtschaftlich rechnen würde.“ Gegen die Pläne, auf einer Wiese mitten in einer idyllischen Landschaft Industrie anzusiedeln, hatte es bereits Widerstand von Naturschützern gegeben.

Natürlich weiß Klaes, dass es in Friesenhagen derzeit keinerlei freie Gewerbeflächen gibt. Und klar: „Jede Gemeinde ist froh, neue Betriebe zu bekommen, um die Gewerbesteuer anzuheben.“ Doch auf Biegen und Brechen will er das nicht, denn: „Friesenhagen ist im Flächennutzungsplan der VG Kirchen und im Regionalen Raumordnungsplan als Naturerholungsgebiet ausgewiesen...“ Dennoch nimmt Klaes die Wirtschaftsförderung ernst: „Ich werde mit den Betrieben hier Gespräche führen, um sie nach Kräften zu unterstützen.“ Erste Termine sind anvisiert.

Also werde der Ortsgemeinderat, so Klaes, auf Tourismusförderung setzen. Im Gremium herrsche eine „offene und konstruktive Zusammenarbeit“ – so etwa für ein neues Angebot, im Sommer für Wanderer und Naturfreunde direkt im Ort Kuchen und Kaffee in malerischem



Ein Foto aus der Nähe von Schloss Cro als Wildenburger Land eine eigenstän-

Ambiente anzubieten. Mehr verrät Klaes nicht: „Die ansässige Gastronomie bietet das nicht, und wir haben schon eine Idee.“ Dazu soll es schnellstmöglich auf dem unattraktiven Schotterplatz „In den Dorfwiesen“ einen Backes mit entsprechendem Umfeld geben, der diesen Dorfteil endlich mal aus seinem Dornröschenschlaf aufwecken soll. „Ein ideales Förderprojekt für das EU-Programm 'Leader'“, sagt Klaes, der längst mit dem zuständigen Projektplaner Kontakt aufgenommen hat. Am Backes soll auch gleich eine öffentliche Toilette entstehen: „Bei Veranstaltungen wie dem Erntedankfest bei uns ist das immer ein großes Problem.“

Um Friesenhagen als Wander- und Naturparadies besser vermarkten zu können, soll zudem eine neue, eigene Internetseite entstehen; bislang gab es die nicht. Klaes

Serie



Ausblick auf das neue Jahr

Heute: Ortsgemeinde Friesenhagen